

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 72 (2001)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weiter- und Fortbildung Juli – Dezember 2001

<b>Professionalles Handeln zwischen Solidarität und Selbstverantwortung</b>	«... wie wieder hinaus aus der Täter-Opfer-Falle» Leitung: Dr. Jaron Bendkower CHF 380.–
2. – 3. Juli 2001	
<b>Planspiel Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit</b>	Leistungsgestaltung und Legitimation von sozialen Organisationen – eine spielerische Einführung Leitung: David Köpfli/Heinz Mandlehr CHF 570.–
6. – 7. / 19. September 2001	
<b>Schnittstelle Arbeitsrecht/ Sozialversicherung</b>	Modul 6 im NDK Sozialversicherungsrecht Versicherungsrechtliche Fragen rund ums Arbeitsrecht Leitung: Dr. Ueli Kieser CHF 190.–
7. September 2001	
<b>Qualitätsmanagement für soziale Organisationen</b>	Modul 5 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Planung und Realisierung von Qualitätskonzepten Leitung: Heinz Mandlehr CHF 380.–
12. – 13. September 2001	
<b>Schuldbetreibung und Konkurs im Rahmen der Schuldenberatung</b>	Modul 5 im NDK Sozialversicherungsrecht Betreibung – Pfändung – Schuldenbereinigung – Privatkonkurs Leitung: Gerda Haber CHF 190.–
20. September 2001	
<b>Projektgruppe Betriebswirtschaft</b>	Begleiteter Praxistransfer betriebswirtschaftlicher Vorhaben Leitung: Heinz Mandlehr CHF 500.–
20.9. / 4. + 24.10. / 1. + 22.11.2001 jeweils 13.30–17.00	
<b>Grenzen setzen und ermutigen</b>	Erziehungsideale im Alltag umsetzen Leitung: Karin Eisler-Stehrenberger CHF 570.–
27. – 28. September, 12. November 2001	
<b>Invalidenversicherung</b>	Modul 8 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Walter Ilg CHF 380.–
22. – 23. Oktober 2001	
<b>Marktanalyse und Marktprofilierung</b>	Modul 7 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Markt- und Bedarfsanalysen Leitung: Heinz Mandlehr CHF 380.–
25. Oktober / 15. November 2001	
<b>Unfallversicherungsrecht für Praktikerinnen und Praktiker</b>	Modul 9 im NDK Sozialversicherungsrecht Abgrenzung Unfall/Krankheit, Invaliditätsbegriff Leitung: Dr. Ueli Kieser/René Mettler/Herbert Schober CHF 570.–
29. – 30. Oktober, 16. November 2001	
<b>Personalmanagement</b>	Übergreifende Planungs- und Führungsaufgabe Leitung: Andrea Wernli Kürsteiner CHF 760.–
1. – 2. / 22. – 23. November 2001	
<b>Praxisausbildung im Kontext Fachhochschule</b>	Fachkurs für Praxisausbildner/innen mit Erfahrung Leitung: Santino Güntert/Ruth Ebinger CHF 400.–
22. – 23.11.2001 / 17.1. / 21.3.2002	
<b>Leistungsvereinbarungen</b>	Modul 6 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Zweck und Voraussetzungen Leitung: Heinz Mandlehr CHF 190.–
7. Dezember 2001	

Lassen Sie sich von uns beraten und verlangen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Angeboten.

## Weiter- und Fortbildung 2002

### NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit

Module Januar – April 2002

- Ökonomie und Soziale Arbeit  
24. – 25. Januar 2002
- Leistungsmessung und Wirkungskontrolle  
7. / 21. März, 4. April 2002
- Betriebliche Leistungs- und Kostenrechnung  
10. – 12. April 2002

Die Teilnehmenden werden befähigt, in ihrer pädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeit wirksam Konflikte zu bearbeiten und zu lösen.

Leitung: Dr. Joachim Diener und Manfred Saile

- Konfliktmanagement. Einführungsmodul  
4. – 8. Februar 2002

### NDK Sozialversicherungsrecht

Module Januar – April 2002

- Arbeitslosenversicherung  
31. Januar – 1. Februar 2002
  - Die Ansprüche nach Opferhilfegesetz  
1. März 2002
  - Haftpflichtrecht und Sozialversicherungsrecht  
21. – 22. März 2002
  - Suizid und Versicherungsfragen  
11. April 2002
- «Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit» und «Sozialversicherungsrecht» können sowohl als Ganzes mit einem FHS-Zertifikat abgeschlossen wie auch deren Module einzeln als Weiterbildungskurse belegt werden.

### NDK Gender: Theorie und Praxis

Weiterbildung mit Zertifikat

18. März – 21. Oktober 2002

Genderforschung zeichnet sich durch ihren innovativen Ansatz und ihre theoretische und methodische Vielfalt aus. Genderforschung beschreibt und erklärt die geschlechterspezifische Differenzierung von sozialen Systemen sowie deren gesellschaftliche, psychosoziale, ökonomische und kulturelle Auswirkungen. Die praxisorientierte Seite der Genderforschung erlaubt Handlungswissen und Methoden zur Optimierung der Zusammenarbeit in Beruf, Wirtschaft, Bildung und Alltag.

Kursleitung: Edith Tschopp

### NDK Sozialarbeitswissenschaft / Wissenschaft der Sozialen Arbeit

Weiterbildung mit Zertifikat

Februar – September 2002

Der NDK zeichnet kurz die Geschichte der Entwicklung der Sozialarbeitswissenschaft nach und umreisst die gegenwärtige Situation. Anschliessend wird ein vertieftes Bild des Systemischen Paradigmas der Sozialarbeitswissenschaft als integrative Handlungswissenschaft der Profession der Sozialen Arbeit entwickelt. Alle Themen werden auf der Grundlage eng zusammenhängender theoretischer Vorstellung analysiert und systematisch dargestellt.

Leitung: Werner Obrecht

### NDS GWA / Soziokultur

Weiterbildung mit Diplom, angestrebt ist die Anerkennung als Master-Studiengang

Beginn März/April 2002

Gemeinwesenarbeit und Soziokultur, nachhaltige Entwicklung und Gemeinwesenökonomie. Das Nachdiplomstudium richtet sich an diplomierte Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik sowie der Stadt- und Regionalentwicklung, die entweder im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses oder freiberuflich in einem einschlägigen Handlungsfeld tätig sind oder tätig werden wollen.

Studienleitung: Prof. Dr. Susanne Elsen

Koordination: Huldreich Schildknecht

### NDK Dissozialität / abweichendes Verhalten, Kriminalität / Kriminologie

Weiterbildung mit Zertifikat

Beginn Frühjahr 2002

Ursachen und Phänomenologie, kriminologisches Grundwissen, Einführung ins Strafrecht inkl. EMRK, Methodik des Zugriffs Sozialer Arbeit, Interkulturalität, Prävention und Intervention inkl. Krisensituationen. Der Nachdiplomkurs richtet sich an Fachpersonen der Jugendhilfe und des Erwachsenen-Straf- und Massnahmenvollzugs inkl. Bewährungshilfe.

Projektleitung: Huldreich Schildknecht

### NDK Mediation in der Schule und in der Sozialen Arbeit

Weiterbildung mit Zertifikat

Kooperation mit dem Pestalozzianum Zürich  
4. Februar 2002 – 2. Juni 2003

Der Kurs vermittelt Wissen und Können über Mediation und über weitere Rollen und Strategien des Konfliktmanagements wie Moderation, Prozessbegleitung, Schiedsgericht und Macheingriff.

Lassen Sie sich von uns beraten und verlangen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Angeboten.